

Rosenbrock, Rolf

Book Review

[Rezension] David L. Kirp, Ronald Bayer (Hrsg.): AIDS in the industrialized democracies: passions, politics and policies. New Brunswick, NJ: Rutgers University Press, 1992

AIDS-Infothek

Provided in Cooperation with:
WZB Berlin Social Science Center

Suggested Citation: Rosenbrock, Rolf (1993) : [Rezension] David L. Kirp, Ronald Bayer (Hrsg.): AIDS in the industrialized democracies: passions, politics and policies. New Brunswick, NJ: Rutgers University Press, 1992, AIDS-Infothek, ISSN 1021-321X, AIDS-Info-Docu Schweiz, Bern, Iss. 4, pp. 5-6

This Version is available at:
<http://hdl.handle.net/10419/122614>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



WZB-Open Access Digitalisate

WZB-Open Access digital copies

Das nachfolgende Dokument wurde zum Zweck der kostenfreien Onlinebereitstellung digitalisiert am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB).

Das WZB verfügt über die entsprechenden Nutzungsrechte. Sollten Sie sich durch die Onlineveröffentlichung des Dokuments wider Erwarten dennoch in Ihren Rechten verletzt sehen, kontaktieren Sie bitte das WZB postalisch oder per E-Mail:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH

Bibliothek und wissenschaftliche Information

Reichpietschufer 50

D-10785 Berlin

E-Mail: bibliothek@wzb.eu

The following document was digitized at the Berlin Social Science Center (WZB) in order to make it publicly available online.

The WZB has the corresponding rights of use. If, against all possibility, you consider your rights to be violated by the online publication of this document, please contact the WZB by sending a letter or an e-mail to:

Berlin Social Science Center (WZB)

Library and Scientific Information

Reichpietschufer 50

D-10785 Berlin

e-mail: bibliothek@wzb.eu

Digitalisierung und Bereitstellung dieser Publikation erfolgten im Rahmen des Retrodigitalisierungsprojektes **OA 1000+**. Weitere Informationen zum Projekt und eine Liste der ca. 1 500 digitalisierten Texte sind unter <http://www.wzb.eu/de/bibliothek/serviceangebote/open-access/oa-1000> verfügbar.

This text was digitizing and published online as part of the digitizing-project **OA 1000+**.

More about the project as well as a list of all the digitized documents (ca. 1 500) can be found at <http://www.wzb.eu/en/library/services/open-access/oa-1000>.

AIDS INFO THEK

BULLETIN SIDA

4/93

David L. Kirp, Ronald Bayer
(Hrsg.)

*AIDS in the Industrialized
Democracies.
Passions, Politics and Policies.*
USA, Rutgers University
Press, New Brunswick,
New Jersey, XI und 393 S.,
DM 42.-

Die Herausgeber sind renommierte Hochschullehrer am Institute of Public Policy an der University of California in Berkeley und an der School of Public Health der Columbia University in New York City.

Das Buch ist die erste zusammenhängende Darstellung und Analyse der Aids-Politiken in industrialisierten Ländern während des ersten Jahrzehnts der Epidemie. In elf, von international ausgewiesenen Experten aus den jeweiligen Ländern erfassten Fallstudien werden die USA, Kanada, Deutschland, Australien, Spanien, Grossbritannien, Frankreich, die Niederlande, Dänemark, Schweden und Japan untersucht. Dass der Schweiz mit ihrer ausdifferenzierten eigenständigen und erfolgreichen Aids-Politik kein eigenes Kapitel gewidmet wurde, ist einer der wenigen Schwachpunkte des Werkes.

Auf Basis einer gemeinsamen, den Autoren- und Länderdarstellungen jedoch genügend Raum lassenden Analytik wer-

den zunächst die epidemiologischen Muster, die gesundheits- und sozialpolitischen Rahmenbedingungen (Ressourcen und Institutionen), die Situation der hauptbetroffenen Gruppen sowie relevante Informationen zur politischen Kultur und Regulierung zusammengetragen. Vor diesem Hintergrund gewinnen die Analysen der Reaktion von Staat, Medizin, Betroffenenengruppen und Sekundärinteressenten hohe Plastizität. Die Darstellungen konzentrieren sich auf die relevanten Problemfelder: Strategie-Entscheidung (control and containment vs. community inclusion and cooperation; deutsch: Such- vs. Lernstrategie), Sicherung von Blutprodukten, Diskriminierungsschutz, Funktionen des HIV-Antikörpertests, Ausgestaltung zielgruppenspezifischer Intervention (Partizipation/Autonomie vs. Paternalismus) sowie Organisation und Finanzierung der Krankenversorgung.

Wie bei keinem anderen Werk zum Thema wird deutlich, dass national unterschiedliche Politiken politisch-kulturell und institutionell bestimmte Antworten auf gleiche Fragen sind. Dass dabei dem Dreieck Staat/Medizinsystem/Gay Movement besonderes Augenmerk geschenkt wird, erweist sich als analytisch ertragreich.

Aus diesem Buch kann nicht nur gelernt werden, welche verschiedenen Lösungen die elf analysierten Länder in bezug auf wichtige Aspekte der Aids-Krise gefunden haben, sondern auch, wie die Elemente der Strategien sich gegenseitig be-

*Er det slik vi vil løse
aids-problemet?*



Plakat aus
Schweden:
«Wollen wir das
Aids-Problem so
lösen?»

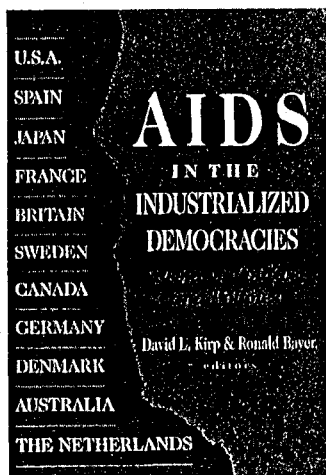
dingen und welche Akteurskonstellation im einzelnen die gefundenen Politiken hervorgebracht haben. Dies ist keineswegs nur von akademischem Interesse.

Zum einen nämlich können sowohl Informationen über existierende Regelungsalternativen als auch Kenntnisse über die zu diesen Regelungen führenden Politikprozesse die Politikentwicklung aller beteiligten Akteure bereichern und qualifizieren. Zum anderen – und dies ist der spezifische Nutzen dieses Buches zu diesem Zeitpunkt – befindet sich die Aids-Politik in den industrialisierten Ländern derzeit überraschend synchron an einem Scheideweg: Von der Ausnahmebehandlung der Infektionskrankheit Aids (exceptionalism) zur Normalisierung (normalization). Ob diese Normalisierung in der Wiederinkraftsetzung alter Kompetenzberei-

Politikwissenschaftler, Soziologen, Gesundheitswissenschaftler/Mediziner, Verhaltens- und Sexualforscher, Pädagogen, Historiker und Juristen.

Die in den USA verbreitete Übung, auch komplexe Sachverhalte in sprachlich eingängige Formen zu bringen, wird dem Band die Aufnahme hoffentlich erleichtern.

*PD Dr. Rolf Rosenbrock,
Berlin*



che und Handlungsrouinen in Prävention und Krankenversorgung bestehen wird oder in der Verallgemeinerung der an Aids gewonnenen positiven Erfahrungen auf andere Gebiete der Gesundheitspolitik, ist – bis zu diesem Punkte reichen alle Analysen dieses Buches – in den untersuchten Ländern umstritten. Über das Für und Wider unterschiedlicher Formen der «Normalisierung» sowie über die Durchsetzungschancen unterschiedlicher Strategien gibt der Band eine profunde Orientierung. Er ist damit von hohem Nutzen für alle am Politikprozess beteiligten Akteure aus Staat, Selbsthilfe und Medizin und enthält zugleich wichtiges Fach- und Zusammenhangswissen für